



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

Konsequenz und Beharrlichkeit – damit können wir in Österreich etwas für unsere Schmerzpatient:innen bewegen! Das zeigt sich etwa an der Zusammenarbeit der Österreichischen Schmerzgesellschaft mit der Gesundheit Österreich GmbH: Gemeinsam beschäftigen wir uns mit einer Darstellung der interdisziplinären Schmerzversorgung unter Berücksichtigung des Qualitätsstandards „Rückenschmerz“ im Österreichischen Strukturplan Gesundheit. Dieser hohe Qualitätsstandard kann nur dann über alle Sektoren, Gebietskörperschaften und Sozialversicherungsträger hinweg ausgerollt werden, wenn alle Bundesländer intensiv in diese Arbeit eingebunden werden können.

Einen Erfolg stellt auch die Einführung eines Screening-Tools zur Verbesserung der Schmerzversorgung in Österreich dar. Das „StART Back Tool“ wird im Zuge eines Pilotprojekts noch in der ersten Jahreshälfte in einem Primärversorgungszentrum in Wien zum Einsatz kommen. Dieses Instrument ermöglicht eine exakte Einschätzung geschilderter „Rückenschmerzen“ und daran anschließend eine leitliniengerechte Behandlung.

Aber auch das ist nur Teil unserer umfassenden „konsequenten und beharrlichen“ Arbeit. In Gesprächen mit den Obleuten und Chefärzt:innen der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK), der Sozialversicherung der Selbstständigen (SVS) und der Pensionsversicherungsanstalt (PVA) setzen wir uns weiterhin und vehement für ein flächendeckendes Angebot einer gezielten und individualisierten schmerzmedizinischen Rehabilitation ein. Unser Ziel: Spätestens nach sechs Wochen Krankenstand wegen Rückenschmerzen muss die Zuweisung des Patienten/der Patientin zu einer gezielten Rehabilitation erfolgen.

Schon oft habe ich über die Notwendigkeit gesprochen, vermehrt junge Medizinerinnen und Mediziner für die Schmerzmedizin zu begeistern. Mit den „Rising Stars“, der nächsten Generation junger Schmerzmediziner:innen, wollen wir diesem Bedarf Rechnung

ÖSTERREICHISCHE SCHMERZGESELLSCHAFT 

Österreichische Schmerzgesellschaft
ÖSG Sekretariat
Mag. Gitti Grobbauer
Lessingstrasse 30, A-8010 Graz
Tel.: +43 316 208 218
E-Mail: office@oesg.at
www.oesg.at

Redaktion
OÄ Dr. Waltraud Stromer,
Präsidentin der ÖSG (V.i. S. d. P.)

tragen. Und das kommt gut an: Unsere erste Veranstaltung „Rising Stars – The next Generation“ am 4. März in Linz stieß auf großes Interesse. Damit konnten wir einen ersten Meilenstein setzen, dem weitere folgen werden. In unserer nächsten Vorstandssitzung werden wir beschließen, wie diese Nachwuchsarbeit in der ÖSG konkret aussehen soll.

Und last but not least: Wir freuen uns sehr auf den 29. Kongress der Österreichischen Schmerzgesellschaft, der von 11. bis 13. Mai in Villach stattfinden wird. Unter dem Titel „Prävention und Schmerz“ werden wir spannende Vorträge hören, hoffentlich viel diskutieren, uns weiter vernetzen und nicht zuletzt auch die Pflege mit einem eigenen Symposium einbinden.

In diesem Sinne: Bleiben wir beharrlich! Bleiben wir konsequent! Und bleiben wir mit Freude an unserer Arbeit!

Ihre

OÄ Dr. Waltraud Stromer
Präsidentin der ÖSG

Schmerz 2023 · 37:156

<https://doi.org/10.1007/s00482-023-00714-9>

© The Author(s), under exclusive licence to Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2023



**KONGRESS
DER ÖSG**

**29. Wissenschaftlicher Kongress der
Österreichischen Schmerzgesellschaft**

11.-13. Mai 2023

Congress Center Villach
Europaplatz 1-2, 9500 Villach



Prävention und Schmerz – ein facettenreiches Thema mit viel Potential für Forschung und klinische Praxis. Der 29. Kongress der ÖSG stellt daher das Thema „Schmerzprävention“ in den Mittelpunkt.

www.oesg-kongress.at

ÖSTERREICHISCHE SCHMERZGESELLSCHAFT 